

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 44. Sitzung des Projektbeirates, 18.08.2025

Tagungsort: Hotel Meyn, Poststr. 19, 29614 Soltau

Teilnehmer: Horst Bellof, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Thomas Faber, Ulf Frohloff, Ulf-Marcus Grube, Arne Jacobs, Joachim Partzsch, Tobias Schütte sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.48 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit zur 44. Sitzung des Projektbeirates fest.

2. Genehmigung des Protokolls der 42. und der 43. Sitzung des Projektbeirates

Die Protokolle 42 und 43 werden von den Anwesenden bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

3. Rückblick zum Heidegipfel

Allen, die an der Organisation und Durchführung des Heidegipfel mitgewirkt haben, gilt ein großer Dank. Die Veranstaltung war organisatorisch und inhaltlich rundum gelungen. Es wurden viele gute Argumente für Alpha-E gebracht. Neben der breiten Resonanz der rund 150 Teilnehmer, darunter Verkehrsminister Tonne, Bundes- und Landtagsmitglieder, Landräte, Bürgermeister, Mitglieder von Bürgerinitiativen und weiteren Organisationen, war auch die Presse sehr gut vor Ort vertreten und hat direkt im Anschluss berichtet (u.a. dpa, NDR, Hannoversche Allgemeine Zeitung, Böhme-Zeitung, Walsroder Zeitung).

Die Bispinger Erklärung wurde von 104 Anwesenden direkt unterzeichnet. Mehrere Kommunen haben angekündigt, ihre Unterschrift nach entsprechenden Ratsbeschlüssen nachzuholen. In Munster findet die Sitzung dazu am kommenden Donnerstag statt.

Verkehrsminister Tonne hat wie sein Vorgänger Lies eine glasklare Haltung für Alpha-E und hat ein entsprechend deutliches Statement abgegeben. Er hat auch betont, dass die von der DB InfraGO in Aussicht gestellten Regionalbahnhöfe entlang der Neubaustrecke vom Land keineswegs vorgesehen sind und es keine Finanzierung dafür gibt.

Von allen Rednern wurde betont, dass die zügige Umsetzung von Maßnahmen erwartet wird, die zu mehr Pünktlichkeit der Züge führen.

Im Kreistag des Heidekreises wird Alpha-E im September behandelt. Die politischen Mehrheiten sind noch unklar. Ein wesentliches Argument für Alpha-E ist, dass es punktuelle Möglichkeiten bietet. Bei jeder umgesetzten Maßnahme wird es Verbesserungen geben. Das kann eine Neubaustrecke nicht leisten. Diese bringt erst Nutzen, wenn sie fertiggestellt ist.

Der Projektbeirat sollte bei der Argumentation für Alpha-E immer wieder deutlich in den Vordergrund stellen, dass bei der Umsetzung die Bedingungen der Region berücksichtigt werden und dass diese Variante im Dialogforum Schiene Nord mit einem breiten Konsens aus der Region getragen wurde.

Im Anschluss an den Heidegipfel sollen weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Die Bürgerinitiativen planen am 14.09.2025 ein Whyte Dinner des Widerstands in der Marxener Straße zwischen Ramelsloh und Marxen. Dies wurde in ähnlicher Form vor 10 Jahren mit rund 2.000 Teilnehmern durchgeführt. Für die diesjährige Veranstaltung ist das Ziel, dass noch weit mehr Teilnehmer gewonnen werden.

Mit dem Land werden Gespräche geführt hinsichtlich einer gemeinsamen Veranstaltung in Berlin für Bundestagsabgeordnete. Zusätzlich könnte ein Informationspaket für relevante Bundestagsabgeordnete zusammengestellt werden, welches per Post übersendet wird. Über örtliche Bundestagsabgeordnete könnte versucht werden, eine Anhörung im Verkehrsausschuss zu erreichen.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 44. Sitzung des Projektbeirates, 18.08.2025

Perspektivisch sollte auch ein Termin für die Information der Landtagsabgeordneten in Hannover organisiert werden.

4. Strecke Hamburg-Hannover / Generalsanierung – Sachstand / aktuelle Entwicklungen

Es gibt zur Zeit keine neuen Erkenntnisse. Viele geplante Generalsanierungen wurden zeitlich verschoben. Auffällig ist, dass die Generalsanierung Hamburg-Hannover nicht dazugehört. Im Abschnitt Lüneburg-Uelzen wird ETCS eingeführt. Dies soll nur eine Kapazitätserweiterung von 9 Zügen täglich bringen. Durch weitere Maßnahmen wie Bahnsteigverlängerungen sollen weitere 6 zusätzliche Züge täglich fahren können. Dies erscheint vergleichsweise wenig. Man könnte annehmen, dass durch die genannten Maßnahmen mehr Kapazitäten geschaffen werden können.

5. Umgang mit den Info-Veranstaltungen der DB InfraGo im September 2025

(<https://www.hamburg-bremen-hannover.de/termine.html>)

Die Info-Veranstaltungen der DB InfraGO finden alle in Sitzungswochen des Bundestages statt. Aktuell führt die DB InfraGO Einzeltermine mit den MdB in der Region durch. Zudem soll es eine Info-Veranstaltung für MdB in Berlin geben.

Es muss – auch von den Kommunen – gegenüber dem Bundesverkehrsministerium und der Öffentlichkeit deutlich herausgestellt werden, dass die Region dieses Verfahren und diese Form der vermeintlichen Öffentlichkeitsbeteiligung nicht ansatzweise akzeptiert.

Zu jedem Termin soll eine Pressemeldung herausgegeben werden, die die Position des Projektbeirates und der Region deutlich macht.

Die Bürgerinitiativen vor Ort wollen nach Möglichkeit bei den Info-Veranstaltungen anwesend sein, die Besucherfrequenz erfassen und mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

6. Strecke Amerika-West – Sachstand / Öffentlichkeitsbeteiligung / Vorplanung

Es haben lokale Veranstaltungen mit Beteiligung der DB InfraGo und anschließender interner Beratung stattgefunden. Die Veranstaltungen mit jeweils gut 100 Teilnehmern waren von hoher Sachlichkeit geprägt. Die betroffenen Kommunen erarbeiten zurzeit bis ca. Ende September ihre Stellungnahmen. Im Anschluss soll bis zum Jahresende eine abgestimmte Stellungnahme der Region entstehen.

7. Weitere Strecken (Amerika-Ost, Rotenburg-Verden, Verden-Nienburg-Wunstorf) – Sachstand

Es gibt für alle drei Strecken keinen neuen Sachstand.

Für die Strecke Verden-Nienburg-Wunstorf wurden Bedingungen der Region mit einem Kostenvolumen von 1,5 Milliarden Euro erarbeitet, was einem Vielfachen der Baukosten entspricht. Man hat das so laufen lassen, wird damit aber im Prozess nicht weiterkommen.

8. Verschiedenes

Bohlsen, 28. August 2025

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch